

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.03.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0109 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: diverse Kostenträger: diverse Investitionsnummer: Sachkonto: diverse		

Betreff: Über- und außerplanmäßige Mittel gemäß § 100 HGO zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie in 2021

Vorlage vom: 30.03.2022

Beschlussvorschlag:

Zur Bewältigung der Corona-Pandemie werden im Jahr 2021 weitere über- und außerplanmäßige Mittel gemäß § 100 HGO in Höhe von 4.600.000 Euro im Ergebnishaushalt und 700.000 Euro im Finanzhaushalt zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 30.03.2022:

Aufgrund des weiteren Andauerns der Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 werden weitere Mittel über- und außerplanmäßig benötigt, um die finanziellen Folgen der beschlossenen Maßnahmen für den städtischen Haushalt aufzufangen und darzustellen.

Insbesondere der Betrieb des Impfzentrums bis zum 30.09.2021 hat hohe Kosten verursacht, die nicht zu 100% vom Land übernommen wurden. Nachdem nun die Endabrechnung erfolgt ist, steht fest, dass ein Betrag i. H. v. knapp 1,8 Mio. Euro den städtischen Haushalt belasten wird, der außerplanmäßig bereitzustellen ist (die Gesamtkosten lagen bei gut 17,0 Mio. Euro).

Auch für die Beschaffung von Masken, Testkits und Hygieneartikeln zur Aufrechterhaltung des Dienst-, Schul- und Kitabetriebs sind außerplanmäßig 1,5 Mio. Euro bereitzustellen. Ebenso der vorübergehende Betrieb des Testzentrums von März bis Juni hat Kosten von 0,6 Mio. Euro verursacht.

Überplanmäßig fallen außerdem im Ergebnishaushalt Mittel in Höhe von 0,7 Mio. Euro an. Grund sind höhere Mieten für die Sitzungen der städtischen Gremien, die zur Wahrung der Abstandsregeln im Darmstadtium abgehalten wurden, höhere Portokosten aufgrund des erhöhten Briefwahlanteils bei beiden Wahlen, Mehrkosten für amtliche Bekanntmachung der jeweils gültigen Regelungen, Ausbau der Kommunikation per Webex und der IT-Sicherheit in diesem Zusammenhang. Zur Einrichtung weiterer Homeoffice-Arbeitsplätze (Notebooks inkl. Lizenzen) müssen zudem im Finanzhaushalt 0,7 Mio. Euro bereitgestellt werden.

Die Deckung ist im Rahmen der Gesamtdeckung im Haushaltsjahr 2021 gewährleistet.

Der Oberbürgermeister

Der Stadtkämmerer

i. V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Jochen Partsch
Oberbürgermeister